

Wohnen in Seevetal: Was dieses neue Quartier besonders macht

Baustart auf früherem Polizeigelände: Mitten in Hittfeld entstehen 36 Eigentums- und Mietwohnungen. Was sie bieten, was sie kosten

Lena Thiele

Hittfeld Mitten in Hittfeld in der Gemeinde Seevetal entsteht ein kleines Quartier mit 36 Eigentums- und Mietwohnungen. Auf dem Gelände der früheren Polizeiwache baut die Firma Meyer Projektentwicklung mehrere Mehrfamilienhäuser. Anfang dieser Woche haben die Bauarbeiten begonnen. Im Herbst 2026 sollen die Wohnungen fertiggestellt sein.

Das Projekt Vogelsang Hittfeld, benannt nach der angrenzenden Straße, liegt in zentraler Lage in dem Seevetaler Ortsteil. Die künftigen Bewohner können zu Fuß in die Einkaufstraße, zum Arzt oder zum Sport gehen. Die Entwickler betonen zudem die Nähe zur Metropole Hamburg sowie zum Erholungsgebiet Lüneburger Heide.

Das Quartier sei gedacht für „Menschen, die ihre Freizeit gerne aktiv und naturnah gestalten und dabei eine enge Anbindung an urbane Zentren schätzen“, heißt es auf der Projektseite im In-

ternet. Hittfeld ist besonders für Pendler interessant, da es über eine gute Anbindung an Hamburg verfügt: Hier hält der Metronom am Bahnhof und mit dem Auto sind die Autobahnen A1 und A7 schnell zu erreichen.

Konkret sind vier Wohnhäuser mit zusammen 30 Eigentumswohnungen geplant. Darüber hinaus baut das Unternehmen ein Gebäude für die Gemeinde Seevetal mit weiteren sechs Wohnungen, die nach der Fertigstellung vermietet werden.

Die barrierefreien Eigentumswohnungen haben jeweils zwei bis drei Zimmer sowie eine Terrasse, einen Balkon oder eine Dachterrasse. Die kleinsten Wohnungen haben eine Wohnfläche von 52 Quadratmetern, die größte von 98 Quadratmetern. Drei Wohneinheiten sind für Rollstuhlfahrer geeignet.

Die Preise reichen von 369.000 Euro für eine Zwei-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss bis zu 719.000 Euro für eine Dachgeschosswohnung mit knapp 100

Quadratmetern. Wer zudem einen Tiefgaragen-Stellplatz benötigt, zahlt zusätzlich 31.000 Euro bis 34.500 Euro. Sechs Wohnungen im Quartier sind bereits verkauft.

Die Wohnungen sind per Aufzug zu erreichen, ebenso die Tiefgarage. Dort werden die Stellplätze so ausgerüstet, dass das Laden von Elektrofahrzeugen bei Bedarf möglich ist. An den Gebäuden wird viel Holz verbaut, vor allem an den Fassaden und Dachbereichen. Zwischen den Häusern sind Fußwege vorgesehen.

Die Firma aus Lüneburg ist Teil der Unternehmensgruppe Meyer Bau aus Lüneburg. Seit 2012 entwickelt sie Bauprojekte. Mit dem kleinen Quartier „Vogelsang Hittfeld“ werden Wohnungen nach dem nachhaltigen Prinzip der Innenverdichtung geschaffen. Zugleich ist am Rande Hittfelds ein großes Neubaugebiet mit 140 Wohnungen geplant.

Wörter:	363	Jahrgang:	2025
Autor/-in:	Lena Thiele	Nummer:	54
Seite:	18	Ausgabe:	Nebenausgabe
Ressort:	Lokales	Auflage:	14.778 (gedruckt) ¹
Medienkanal:	PRINT		12.017 (verkauft) ¹
Mediengattung:	Tageszeitung		12.426 (verbreitet) ¹
Medientyp:	PRINT	Reichweite:	0,06933 (in Mio) ²

¹ IVW 4/2024
² AGMA ma 2024 Tageszeitungen

Abbildung: 36 Wohnungen entstehen im Quartier Vogelsang. CCAW PR und Text
Fotograf/-in: CCAW PR und Text